

Ziele & Vorteile

Wir stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie wissen möchten, ob Ihr Unternehmen korrekt mit Softwarelizenzen ausgestattet ist.

Nur eine gezielte Untersuchung und ein ‚Durchzählen‘ bringt die Gewissheit: Die eingesetzte Software ist lizenzrechtlich abgesichert - oder es gibt etwas zu tun !

Und wir verschaffen Ihnen weitere Vorteile, wenn wir bei Ihnen eine Untersuchung der Lizenzen vornehmen:

- Abbau von Lizenzüberschüssen
- Ergänzung von fehlenden Lizenzen
- Vereinheitlichung von Software
- Einführung von optimierten Abläufen
- Vorbeugende Lizenz-Beratung

Gerade bei komplizierten Lizenzierungen wie bei Servern oder Datenbanken ist viel Fachwissen nötig. Häufig ist guter Rat rar - die Lizenzbestimmungen der Softwarehersteller sind gerade in diesem Bereich meist komplex und genau zu prüfen.

Fast unüberschaubar sind Lizenzierungen für Virtualisierung und die Cloud, sowie der Einsatz von CALs für diese Betriebsarten.

Ein SAM-Projekt läuft nicht ohne Weiteres ‚von selbst‘, die Arbeit kann nicht ‚nebenher‘ gemacht werden !

Wir haben die Erfahrungen, die Kontakte zu Herstellern und Partnern und die notwendigen Ressourcen, die Arbeiten mit Ihnen durchzuführen.

Über uns

Für unsere Silberpartnerschaft bei Microsoft haben wir die SAM-Prüfung erfolgreich abgeschlossen (70-673) sowie auch die Prüfung für Lizenzierungen (70-671).

Dr. Bernd Gründel: Hardware, Software, Netzwerkbetreuung

Dipl.-Betriebswirt Stefan Ebelt: klassische Unternehmens- & EDV-Beratung

Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz: Betrachtung aller Hersteller (Oracle, Autodesk, Adobe sowie Microsoft).

Obwohl oder gerade weil wir MS-Partner sind: Die EG Software-Management GbR steht auf Seiten des Kunden.

EG Software-Management GbR

Stefan Ebelt & Dr. Bernd Gründel

Software Asset Management
Softwarehandel

Albert-Höbler-Str. 10
D - 10365 Berlin

Tel.: +49 30 36750836, Dipl.-Betriebswirt Stefan Ebelt
Tel.: +49 30 44054368, Dr. Bernd Gründel



EG Software-Management GbR
service@richtig-lizenzieren.com • www.richtig-lizenzieren.com



Software Asset Management

SAM - Projekte
Lizenzberatung
Softwarehandel

| SAM Optimization Model

Die SOM-Einstufung

SAM Optimization Model

Das MS SAM-Optimization Model (SOM) basiert auf der ISO 19770-1 und umfasst 4 Stufen des Reifegrades bei den Abläufen im IT-Bereich und der Verwaltung der IT-Ressourcen. Diese sind: Basis, Standardisiert, Rationalisiert und Dynamisiert.

Ein Software Asset Management schließt mit der Bewertung des Unternehmens anhand des nebenstehenden Schemas ab. Dabei werden die folgenden Bereiche analysiert und eingestuft:

- Organisationsmanagement
- SAM-Inventar
- SAM-Verifizierung
- SAM-Prozessmanagmt. / -Schnittstellen
- Schnittstellen zum Lebenszyklusprozess

Wenn ein Unternehmen in allen Bereichen mindestens die Stufe „Standardisiert“ erreicht hat, kann dies durch ein Microsoft-Zertifikat dokumentiert werden.

Durch ein erfolgreiches Lizenzmanagementprojekt kann ein Unternehmen monetären und nicht-monetären Nutzen erzielen. Die Höhe des Nutzens hängt von dem Reifegrad im Lizenzmanagement vor und nach Durchführung eines Projektes ab.

Eine möglichst gute Einstufung ergibt sich durch ständige Arbeit an aktuellen Problemen und Verbesserung der eigenen Fähigkeiten.

	Basis	Standardisiert	Rationalisiert	Dynamisiert
SAM organisationsweit	SAM wurde nur in zentralen Gruppen oder Hauptgruppen der Organisation implementiert	Für jede Infrastrukturgruppe wurde ein Kontakt mit direkter Verantwortung für SAM identifiziert	SAM-Prozesse und Inventare werden in allen Infrastrukturgruppen genutzt & verwaltet	Alle Infrastrukturgruppen bedienen sich der gleichen zentralen Prozesse und Inventare
SAM-Optimierungsplan	Ein evtl. SAM-Optimierungsplan ist nicht unterstützt bzw. hat kein Budget	Es wurde ein SAM-Optimierungsplan definiert, einschließlich Umfang, Zeitplan und abgesehenem Budget.	Ein SAM-Optimierungsplan basiert auf Erkenntnissen bzw. aus einem früheren Plan	Es wurden Prozesse zur konstanten SAM-Optimierung implementiert
Hardware- und Softwareinventar	Der Prozentsatz ist nicht bekannt, liegt aber schätzungsweise unter 68%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 68% und 95%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 96% und 98%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt über 99%. Ausnahmen nehmen stetig ab.
Korrektheit des Inventars	Abgleich selten oder ad-hoc	Abgleich jährlich	Abgleich quartalsmäßig	Abgleich wird durchgehend vorgenommen
Dokumentation der Lizenzen	Der Prozentsatz ist nicht bekannt, liegt aber schätzungsweise unter 68%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 68% und 95%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 96% und 98%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt über 98%. Ausnahmen nehmen stetig ab
Regelmäßige Selbstüberprüfung	Selten oder ad-hoc	Jährlich	Quartalsmäßig	Abgleich wird durchgehend vorgenommen
Prozessmanagement-Schnittstellen	Prozessmanagementfunktionen unterliegen keiner SAM-Strategie	Prozessmanagementfunktionen verwalten jeweils Inventare, um zugewiesene Ressourcen zu überwachen	Prozessmanagementfunktionen verwalten ein föderiertes System, einschließlich Schnittstellen	Alle Bereiche verfolgen eine einheitliche Strategie unter Einsatz der gleichen Prozesse und Technologien
Beschaffungsprozess	Der Prozentsatz ist nicht bekannt, liegt aber schätzungsweise unter 68%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 68% und 95%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 96% und 98%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt über 99%. Ausnahmen nehmen stetig ab
Bereitstellungsprozess	Der Prozentsatz ist nicht bekannt, liegt aber schätzungsweise unter 68%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 68% und 95%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 96% und 98%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt über 99%. Ausnahmen nehmen stetig ab
Ausmusterungsprozess	Der Prozentsatz ist nicht bekannt, liegt aber schätzungsweise unter 68%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 68% und 95%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt zwischen 96% und 98%	Der Prozentsatz wird verfolgt und liegt über 99%. Ausnahmen nehmen stetig ab